

Sanierung Bad Cannstatt 20 -Hallschlag-  
"Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - Die Soziale Stadt"

## Themengruppe 1

### Wohnen, Wohnumfeld und öffentlicher Raum

7. Sitzung am Dienstag, den 19. Oktober 2010

von 18.00 bis 20.00 Uhr im Stadtteilbüro Zukunft Hallschlag

Es waren 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer anwesend.

Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung: Ulrike Bachir/Kristin Seifert

Amt für Liegenschaften und Wohnen: Silvia Reischl

Stadtteilmanagement: Lisa Küchel

### Ergebnisprotokoll

#### TOP 1 Begrüßung

Frau Küchel begrüßte die Anwesenden. Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde.

#### TOP 2 Freiraumkonzept

Frau Bachir erläutert, was bisher passiert ist:

- ▶ Seit April haben sich mehrere Projektgruppen mit dem Thema beschäftigt
- ▶ Das Expertengremium, Politik und Bürgerschaft haben sich für das Konzept von lohrberg stadtlandschaftsarchitektur und R+T Verkehrsplanung als Grundlage entschieden
- ▶ Danach fand eine Bürgerbeteiligung in verschiedenen Gruppen (Kinder (aktive Stadtteildetektive), Jugend (Jugendhearing/Jugendgremium), Senioren, Verkehr, Lokale Ökonomie) statt.
- ▶ Der Verkehr hat eine wesentlich größere Bedeutung erhalten, als ursprünglich angenommen
- ▶ Am 2. Juni gab es einen Workshop mit Bürgerinnen und Bürgern zum Freiraumkonzept: Erste Prioritätenbepunktung der Bürger
- ▶ Danach wurden die Bürgerwünsche und Anregungen überprüft und in den Plan eingearbeitet (z.T. in Varianten, Alternativen)
- ▶ Vorstellung des Planungsstands im Gemeinderat (UTA, Ausschuss für Umwelt und Technik) am 12.10.2010, öffentlich im Bezirksbeirat BC am 13.10.2010: Grundsätzlich zustimmende Kenntnisnahme der Gremien
- ▶ An bestimmten Stellen muss noch über die Varianten gesprochen werden

Wie geht es nun weiter?

- ▶ Vorschlag: Lohrberg + Hagedorn stellen im Hallschlag Planungen den Bürgern vor. Bei den Terminen kann zu den Varianten Stellung genommen werden
- ▶ Der Rahmenplan ist auf 20 bis 30 Jahre ausgerichtet und bietet Potenzial langfristig angepasst zu werden.
- ▶ Die Soziale Stadt läuft nur bis 2015. Der Plan hat darüber hinaus Geltung und es müssen andere finanzielle Mittel generiert werden.
- ▶ Geklärt wird momentan, was zuerst angegangen wird. Dabei ist auch die Baulogistik zu beachten (was kann in welcher Reihenfolge angegangen werden?). Auch Abstimmungen mit den Planungen der SWSG, Kosten und die Finanzie-

rung wird geklärt.

- ▶ Etwa zwei bis drei Maßnahmen (eine Maßnahme ist z.B. eine Straße, Straßenabschnitt oder ein Platz) können während der Laufzeit der Sozialen Stadt umgesetzt werden. Diese werden unter Einbeziehung der Bürger weiter geplant und umgesetzt.

Frau Küchel zeigt am Rahmenplan, was sich im aktuellen Planungsstand geändert hat:

- ▶ Grünachse Auf der Steig als Querspange bleibt erhalten
- ▶ 1. Variante: Straße Hallschlag wird zurückgebaut, an den Seiten werden Bäume gepflanzt. Alleecharakter, Mittelinsel als Querungshilfe fällt weg, 2. Variante: Mittelstreifen
- ▶ Verschiedene Varianten für Hattinger Platz, Treppenplatz, Nastplatz
- ▶ Haltestelle Hallschlag: SSB ist im Planfeststellungsverfahren – Planungen der SSB wurden mit in den Rahmenplan aufgenommen
- ▶ R+T hat Verkehrszählung und Überprüfung der Ampelschaltung vorgenommen
- ▶ Parkplatzbilanz fast ausgeglichen (evtl. ein paar Stellplätze weniger)
- ▶ Vorgesehen sind Heckenelemente um öffentlich und private Räume zu trennen
- ▶ Nächster Schritt der Planungen: Gestaltungsdetails (welche Bäume, Bänke, Beläge, Bordsteinabsenkungen?), Beleuchtungskonzept

Fragen und Diskussion:

- ▶ Verkehrsberuhigte Bereiche: Straße Hallschlag und Wohngebiet differenziert betrachten.
- ▶ Vorschlag: einzelne Parkplätze weg und dafür Bäume sowie Moped- und Fahrradständer anlegen
- ▶ Darauf geht Frau Bachir ein, dass geplant ist, kleinere, punktuelle Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung im Stadtteil durchzuführen
- ▶ Bäume: Wunsch: nicht besonders hoch und wenige Blätter
- ▶ Frage nach bestehendem Baumbestand: Antwort Herr Degen: nicht so problematisch, die Bäume sind im Großen und Ganzen gut erhalten, nur vereinzelt muss ein Baum gefällt werden
- ▶ Reiterkaserne: Die von MKM momentan vorgesehene Erschließung im Nördlichen Bereich ist von den Bürgern so nicht gewollt.
- ▶ Die vorgesehenen Durchgänge der Reiterkaserne wurden bislang nur mit dem Denkmalamt abgestimmt, ob sie so funktionsfähig sind, ist noch unklar.
- ▶ Die Bürger wollen ihre Bedenken in einem Schreiben an die Fraktionen des Gemeinderats und Bezirksbeirats richten. Fr. Küchel weist in diesem Zusammenhang auch auf den Termin mit MKM am 25.11.2010 PG Räume und lokale Ökonomie hin. Thema der Sitzung ist hauptsächlich „Einzelhandel“.
- ▶ Kurzzeitparker: Gewerbetreibende sollen befragt werden, was sie davon halten, um vorhandenes Gewerbe zu stärken.

Weiteres Vorgehen:

Es wird gemeinsam beschlossen, dass das Büro Lohrberg am Mo, 22.11.2010 im Quartierstreff der GWG (in der Daimler-Siedlung, Bottroper Str. 33, 70376 Stuttgart, neben Hansa-Apotheke) den aktuellen Planungsstand vorstellen wird. Es soll

Raum für Fragen und Diskussion geben und eine Priorisierung der weiteren Planungen (z.B. Gestaltungsdetails, Beleuchtungskonzept) stattfinden.

### **TOP 3 Mobile Bänke**

Auf Anregung der PG Verkehr und Wohnumfeld wurden mit Hilfe des Verfügungsfonds für 1190 Euro fünf Weißtannenbänke (Baumstämme vom Energietag) an verschiedenen Stellen im Hallschlag aufgestellt. Die gewünschten Bankstandorte wurden zuvor abgefragt (Jugend, Kinder, Ältere). Die Pilotstandorte sind: Bolzplatz beim Mauga Nescht, Bolzplatz beim Aki Dracheninsel, an der Kreuzung Straße Hallschlag/Straße Am Römerkastell vor der BW-Bank, am Hattinger Platz, an der Bushaltestelle Bottroper Straße. Alle Bänke werden gut angenommen. Um herauszufinden, ob die Bänke für die Anwohner problematisch sind und was die Bürger davon halten, ist das Stadtteilmanagement mit einem Klemmbrett von Bank zu Bank gegangen. Dies hat nicht so gut geklappt, da die Leute beim Anblick des Klemmbretts einen Bogen um die Bank gemacht haben. Deshalb sollen solche Befragungen zukünftig mit Aktionen (Weihnachtsumtrunk etc.) verbunden werden. Die Bänke sollen bis zum Frühjahr weiter beobachtet werden. Evtl. sollen dann Sprüche zur Sozialen Stadt darauf angebracht werden. Im Frühjahr wird man erneut überlegen, ob und ggf. wo man weitere Bänke braucht.

### **TOP 5 Berichte aus den Themen- und Projektgruppen**

Projektgruppe Verkehr: s. mobile Bänke

Projektgruppe Lokale Ökonomie  
Stadtteilzeitung

Für die zweite Stadtteilzeitung gab es wieder sehr viele Beiträge, sie wird sogar noch etwas umfangreicher als die erste Zeitung sein. Die Stadtteilzeitung wird ab dem 22.10.2010 gedruckt und ab dem 29.10.2010 an rund 5.000 Haushalte verteilt. Es werden noch Leute gesucht, die beim Austragen der Zeitung helfen möchten.

Weihnachtsbeleuchtungsaktion

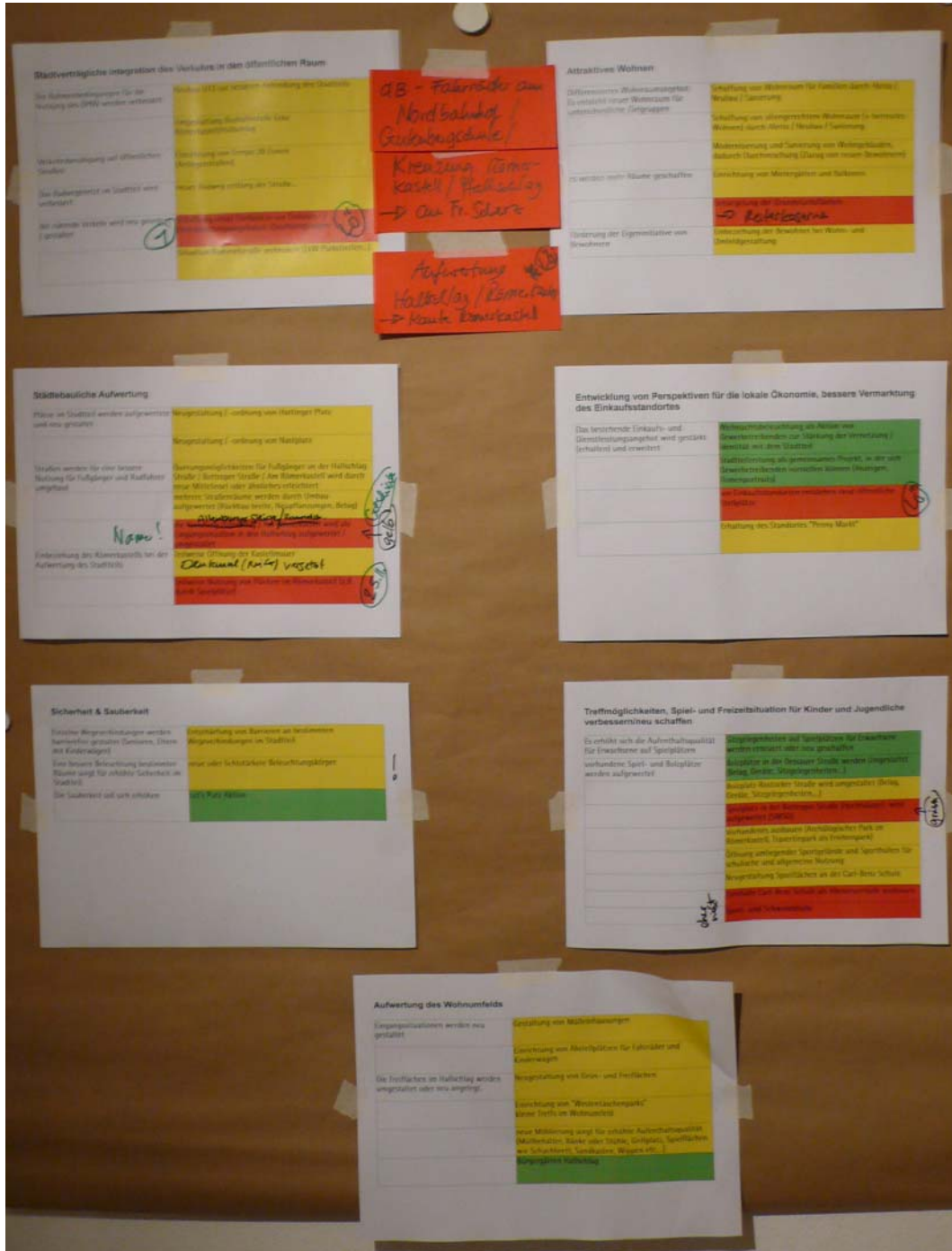
Die Projektgruppe Lokale Ökonomie möchte an der Kreuzung bei der BW-Bank über die ENBW eine Weihnachts-Straßenbeleuchtung anbringen lassen und zusätzlich einen Baum beleuchten. Vor Weihnachten soll an dieser Stelle dann ein kleiner Umtrunk im öffentlichen Raum stattfinden (Öffentlichkeitsarbeit für die Soziale Stadt). Die Gruppe ist noch auf der Suche nach Sponsoren. Sie wird eine Spendenanfrage bei der SWSG stellen.

Projektgruppe Bürgergärten

27 Familien sind Mitglied im Verein, acht Gartenbauseminare wurde über JULA durchgeführt, der Bauwagen wurde unter Anleitung von IBIS e.V. (Walddorfinitiative) bemalt, Wege und Eingangsbereich mit Hackschnitzel eingestreut. Außerdem haben einige Mitglieder am Detektivfest (Stadtteildetektive) Tee und Kuchen für die Vereinskasse verkauft. Besonderer Dank gilt Herrn Erdogan, Herrn Wiesenfarth, Frau Del Albani und Frau Yenidogan. Leider sind immer nur die gleichen beteiligt und das Zusammenspiel klappt noch nicht so ganz.

### TOP 4 Integriertes Entwicklungskonzept - IEK

Am Anfang der Sozialen Stadt wurden Wünsche zu verschiedenen Handlungsfeldern abgefragt. Frau Küchel stellt nach drei Jahren Sozialen Stadt den Stand (Was wurde erreicht?, was wurde angegangen?, was fehlt noch?) im Handlungsfeld 1: Wohnen, Wohnumfeld und Öffentlicher Raum vor.



- Grün = umgesetzt
- Gelb = wurde schon angegangen
- Rot = noch nicht angegangen

Das IEK kann auf der Homepage [www.zukunft-hallschlag.de](http://www.zukunft-hallschlag.de) unter "Zum Herunterladen"--> "Anträge, Berichte, Informationen" heruntergeladen werden.

Was fehlt?

- ▶ Sperrmüll: Mieterangelegenheit 2 x mit Karte umsonst beantragen
- ▶ Nordbahnhof-Anbindung: DB-Fahrräder anfragen: Frau Scherz
- ▶ Reiterkaserne: In der Mitte entsteht ein großer Parkplatz, von den Bürgern so nicht gewollt: bei Termin mit MKM ansprechen oder: Brief an Fraktionen
- ▶ (Nachtrag: Aufstellen einer Geschwindigkeitsmessanlage "Sie fahren... km" an der Esser Straße und Straße Hallschlag )

## TOP 6 Sonstiges

SWSG

Am 18. September 2010 hat die SWSG eine Mieter-Infoveranstaltung zu den aktuellen Planungen durchgeführt. Das Stadtteilmanagement war ebenfalls mit einem Infostand vor Ort. Die Veranstaltung war gut, jedoch waren die Besucherzahlen leider nicht so hoch (ca. 35 Personen). Es sollen ähnliche Veranstaltungen folgen. Das Team Zukunft Hallschlag bittet die SWSG, dass in Zukunft auch im Bürgergremium bei Nicht-SWSG-Mietern und über den Verteiler der Sozialen Stadt geworben werden darf.

## TOP 7 Termine

10.11., 17:00 Uhr: Sparziergang zur Begrüßung von Neubürgern (Stadtteilmanagement/SWSG), Treffpunkt vor dem Stadtteilbüro

18.11., 16 Uhr: Baustellenführung SWSG, Sparrhärmlingweg

22.11., 18 Uhr : Vorstellung des Freiraumkonzepts, GWG-Treff

25.11., 18 Uhr: Termin MKM (PG Räume/PG Lokale Ökonomie), Stadtteilbüro

Frau Küchel bedankt sich bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern und schließt die Sitzung um 20 Uhr.

## Verabredungen

Wer?	Was?	Bis wann?
Fr. Bachir	Erkundigt sich nach DB-Fahrräder und Geschwindigkeitsmessanlage	Bis zur nächsten TG
Teilnehmer der TG1 (Herr Hofmann?)	Schreiben einen Brief an Gemeinderäte und Bezirksbeiräte wegen Römerkastell (Öffnungen, Parkplätze im Inneren) und Schulen	Zeitnah
PG Lokale Ökonomie	Kümmern sich um das Thema Kurzzeitparker vor Geschäften	Zeitnah
PG Lokale Ökonomie	Bitten die SWSG um eine Spende wegen der Weihnachtsbeleuchtung	Zeitnah
STM	Setzt Platz Altenburger Steige/Rommelstraße auf Agenda	Bis zur nächsten TG1
Gesamte TG 1	Überlegt sich einen Namen für diesen Platz	Bis zur nächsten TG1

Das nächste Treffen der Themengruppe 1 zum Thema Freiraum findet statt am **Mo, 22.11.2010 im Quartierstreff der GWG** (in der Daimler-Siedlung, Bottroper Str. 33, 70376 Stuttgart, neben Hansa-Apotheke).